

Die blutende Wunde im deutschen Osten!

Das Recht und der Schutz der polnischen Minderheit in Oberschlesien

Von
Vizepräsident Dr. iur. P. Fischer

Oberpräsidium in Oppeln

Ⓩ 84. Seiten. Preis 2.40 RM Ⓩ

Der Verfasser, der auf dem Gebiete besonders sachkundig ist, gibt eine zusammenfassende Darstellung über den Schutz der polnischen Minderheit, der sich auf die im Genfer Abkommen vereinbarten Rechtssätze aufbaut. Durch Aufzeichnen möglichst aller erheblicher Tatsachen soll die grosse Linie dargelegt werden, in welcher der Schutz der polnischen Minderheit in gerechter und loyaler Anwendung der Rechtssätze gradlinig verläuft.

Deutschlands Ostnot

Von

* * *

Ⓩ 2., vermehrte Auflage Ⓩ

88 Seiten. Preis 2.40 RM (Partiepreise)

Überzeugend und erschütternd zeigt der Verfasser auf Grund eingehendster Sachkenntnis, wie außerordentlich schwer die sinnlose Grenzziehung im Osten die Wirtschaft betroffen hat. Er entlarvt zugleich die polnische Minderheit, indem er sachlich und ruhig zeigt, wie alle Klagen und Beschwerden über ihre angebliche Schlechterstellung nichts als Verschleierungs- und Ablenkungsmanöver sind, um den polnischen Terror gegenüber Deutschen zu verdecken. Um Großes wird hier gerungen, als daß das deutsche Volk nur zum Dulden verurteilt und nicht auch zur Abwehr berechtigt wäre.

Reimar Hobbing Verlag, Berlin SW 61

Zur Völkerbundtagung!
Jetzt überall ins Schaufenster!

Ein ideales Geschenkbuch

erschienen soeben in unserem Verlage, und wir bitten das verehrte Sortiment, es stets auf Lager halten und sich dafür tätig zu wenden zu wollen.

Aus dem Leben eines Wanderschauspielers

Mit sieben farbigen Bildbeilagen

Schuhumschlag, gebdn. RM 2.50

Der „Bayrische Kurier“ schreibt:

„... wird dieses inhaltlich so fesselnde Büchlein manche Freude bereiten. Zumal auch die vorzügliche, mit prächtigem Bildmaterial versehene Ausstattung, der schöne Druck und der überaus billige Preis diese Veröffentlichung wärmstens empfehlen.“

„Das Theater“, Berlin:

„... ein bunter Lebensbilderbogen mit viel bekannten Persönlichkeiten zieht an dem Leser vorüber, der darüber staunen wird, wieviel Ähnlichkeit das geistige Leben unserer Zeit mit der des Neukäufers hat.“

„Der Neue Weg“, Berlin:

„... Wie überhaupt manches kunst- und kulturpolitische Streiflicht aus der simplen Notierung auf die damaligen politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse fällt ...“

Verlagsanstalt Jos. Feichtinger's Erben Hans Drouot

Linz an der Donau

Auslieferung für den Buchhandel durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ⓩ

Erste Pressestimmen über

ANTI-EROS

Die Insel der Frauen

Roman von H. K. FUGH

Ganzleinen RM 4.20, kartoniert RM 3.50

Zugkräftige, vollendete Ausstattung (192 Seiten).

„Das Buch ist flott und stellenweise sehr temperamentvoll geschrieben. Der Verfasser, der der jungen ostpreussischen Generation angehört, hat die Frauenpsyche gut erfasst. Die Idee, Frauen, die in einer unglücklichen Ehe gescheitert sind, auf einer einsamen Insel „Anti-Eros“ ihr Leben selbst gestalten zu lassen, fern von allen Beziehungen zum andern Geschlecht, scheitert schliesslich doch am Eros. Auch die Hauptperson des Romans, die diese kühne Idee mit Hilfe ihres grossen Reichtums in die Wirklichkeit umsetzt, muss schliesslich erkennen, dass es eine Utopie ist, der sie so viel geopfert.“

(Express-Informationen, 29. 11. 30.)

„Die Geschichte eignet sich für einen Film, wie ihn die heutige Zeit sich wünscht.“) Statt in ein Kloster zu gehen, ziehen es 300 Frauen, die mit Männern nichts mehr zu tun haben wollen, vor, für sich allein auf einer einsamen Insel im Atlantischen Ozean zu leben. Aber der Hass gegen das männliche Geschlecht hält nicht sehr lange an. Als ein Flugzeug, mit mehreren Männern besetzt, auf der Insel notlanden muss, wendet sich Anti-Eros zu Eros.“

(Saarbrücker Zeitung, 14. 12. 30.)

*) Die Ufa erwarb bereits das Verfilmungsrecht.

Ⓩ

Karl F. J. Schröder Verlag / Berlin-Wilmersdorf

Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig C 1